

Benzin im Blut

Von Zicke

Kapitel 16: Mega Manta

Der Grünhaarige hatte im ersten Moment alles gar nicht für so toll gehalten, doch Nami hatte irgendwo recht.

Denn wenn der Arzt schon sagte er musste es selber sehen dann hing alles wohl nur davon ab ob Zorro sich selbst wieder in die Sache rein finden würde und eines war wohl vollkommen klar, er würde!!!

Zwar musste der Körper der lange geschont wurden war wieder an den Stress und an die Belastung gewöhnt werden aber das war kein Problem, dafür gab es ja das Training.

Und eben dieses Training wollte Zorro auch so schnell wie möglich wieder beginnen, außerdem war er der Meinung wenn er in den nächsten Tagen wieder auf Touren kommen würde dann konnte er auch Nami noch ein bisschen fordern in dem er ebenfalls gegen sie fahren würde, aber das würde sich schon noch alles zeigen.

Bis zum Saisonstart war es nun auch nicht mehr so lang, ab nächster Woche würden die Zuständigen die Strecke für das Eröffnungsrennen zum Training frei geben und dann waren es nur noch zehn Tage bis zum Startschuss.

Nami war schon ziemlich nervös aber es gelang ihr bestens das es ihr niemand anmerkte, sie versuchte sich immer selbst zu beruhigen in dem sie sich sagte das sie ja nur fahren musste, keiner erwartete von ihr das sie irgend ein Rennen gewann oder ein bestimmten Platz erlangte, nein sie sollte einfach nur fahren und das konnte sie doch , eigentlich gar nicht mal schlecht.

Vom Krankenhaus aus machten sich Nami und Zorro gleich auf dem Weg zum Team-Gelände.

Zum einen wollten sie die gute Nachricht überbringen und zum anderen wollte Zorro auch gleich mit dem Training los legen, eine kleine Proberunde hatte er ja schon gehabt um Nami das Driften zeigen zu können.

Wie die Zwei dann bei der Übungsstrecke ankamen waren Jino und Sorata schon am fahren und Harry begutachtete alles von der kleinen Tribüne aus. Von Weitem sah er dann schon Nami und den Grünschof und da beide recht gut gestellt aussahen fiel ihm ein dicker Stein vom Herzen. Der Coach hatte schon befürchtet dass es schlechte Nachrichten geben würde und dass er dann von Zorro so schnell nichts hören würde. Aber allem Anschein nach hatte man ihm nicht verklickert das Rennen für ihn gestorben waren.

Rasch richtete er sich auf, rückte sein Basecap zurecht und verließ dann die Tribüne um ihnen entgegen zu kommen.

„Hey Ihr!“ Begrüßte er sich lachend und machte dabei eine wilde Bewegung mit seinen Armen.

Ohne Zorro oder Nami überhaupt zu Wort kommen zu lassen fiel Harry auch schon mit der Tür ins Haus.

„Und? Wie ist es heute Morgen gelaufen? Zorro was hat er gesagt?

Darfst du wieder Fahren????“

Der Grünhaarige fing augenblicklich das Lachen an.

„Immer mit der Ruhe du erfährst es schon noch!“

Mit einem Klaps auf die Schulter des älteren Mannes sah Zorro zu ihm zu beschwichtigen.

Nami hielt sich die Hand auf den Mund und unterdrückte ein amüsierte Kichern, das war so typisch für Harry, er war ja üüüüberhaupt nicht neugierig, nein nein, der Gute wollte nur alles wissen!

Zorro kannte ihn aber auch nicht anders als beendete er auch sein Leiden und begann zu erklären.

„Also es ist viel besser und schneller verheilt wie zuerst angenommen wurde und zu 99,99% bleiben auch keine Schäden oder so zurück. Naja und mit dem Fahren muss ich halt selber sehen wenn es geht und ich mich wohl dabei fühle soll ich ruhig aufs Gas treten.“

Kaum hatte der Grünschof seinen Satz beendet wussten er und Nami gar nicht wie ihnen geschah, Harrys Arme umschlangen sie und dann wurden sie an seine Brust gedrückt. „Kinder das ist wunderbar!!!“

Brach er hervor und löste sich dann etwas von ihnen, aber sein Grinsen reichte noch über das ganze Gesicht.

„Das sind die besten Neuigkeiten die ich seit langem gehört habe! Stell dir vor das läuft alles dann bist du im nächsten Jahr wieder dabei!“ Harry war schon wieder am planen obwohl noch nicht mal diese Saison offiziell los gegangen war, aber das war wiederum sehr typisch für ihn. Man konnte darüber einfach nur schmunzeln.

Als nächstes befreite sich Zorro dann aus dem Griff des Coachs und Nami tat es ihm gleich.

Grinsend rieb sich der Grünschof die Hände.

„So mein lieber hast du ein Auto für mich?“

Nun war es der Coach der geplättete wurde, er hatte ja nicht damit gerechnet dass Zorro sofort mit dem Training beginnen wollte, obwohl man das wohl hätte wissen müssen!

Harry fing sich und nickte dann.

„Ja natürlich wir haben uns gleich darum gekümmert nach dem der andere verschrottet wurden war, aber ich sags gleich das ist ne richtige ´´Rennsau´´.

Für Zorro war das allerdings keine Warnung, sondern nur noch ein Grund gleich wieder los zu legen!

Spaßeshalber packte er Harry am Kragen und schob ihn ein Stück vor sich her ehe er lachend wieder los ließ.

„Auf geht’s dann zeig mir das Baby mal!“ Forderte Zorro, in Harrys Augen war immer noch die Fassungslosigkeit zu erkennen, die er erlangt hatte als er einfach mal so um einen halben Meter versetzt worden war und dann wieder auf den Füßen landete. Er rückte seinen Kragen zurecht und schüttelte den Kopf.

„joi immer mit der Ruhe wir sind ja schon unterwegs“

Nami hätte sich am liebsten auf den Boden geworfen und los gelacht, da hier aber alles asphaltiert war lies sie es.

Gemeinsam gingen sie dann zu der Box die bisher Zorros alten wagen beherbergt hatte und Harry öffnete grinsend, das... Naja Garagen-bzw. Boxentor.

Und da stand er... komplett in schwarz, mal abgesehen von den Sponsorenaufklebern, mit vier kleinen eckigen Scheinwerfern auf jeder Seite, einer fetten Lufthuze auf der Haube und lang, breit und tief!

Der ``Mega – Manta``

Nicht nur Zorro sondern auch Nami stand wie gelähmt da, dieses Auto... es ließ einen schon, wie es nur so da stand spüren das es ordentlich Pferdchen unter der Haube hatte. Nami lief schon ein kalter Schauer über den Rücken wenn sie nur darüber spekulierte was für ein Monster Harry da geschaffen hatte.

Das erste was Zorro machte war, grinsend die Motorhaube öffnen.

Rennwagen hatten oft Schnellspanner das man beim Boxenstop im Zweifel schnell dran kam. Deshalb brauchte Zorro auch nicht den Schlüssel um von innen den Zug zum aufmachen der Haube zu betätigen.

Als der Grünhaarige das Blech dann hochhob und auf der Halterung, eine einfache Metallstange, platzierte staunte er nicht schlecht. „Ein V-Acht ?!!!“

Das war einfach nur der Wahnsinn.

Harry verschränkte stolz die Arme und nickte eifrig.

„Ja Zorro ein netter kleiner V8!“

Der Coach ging um den Wagen herum und fuhr dessen Konturen mit seiner Hand nach.

„Wir haben den hübschen hier verzinkt das er nicht rostet und einige verstärkende streben eingeschweißt das es ihn bei dem Anzug nicht verbiegt.“

Zorro lachte einfach nur. „Herrlich, ein richtiges Biest was?!“

Das Auto entsprach genau seinen Vorstellungen.

Nami sah das allerdings anders, wenn er so viel Dampf hatte bestand auch mehr die Gefahr dass man so ein Fahrzeug nicht gut genug unter Kontrolle hatte. Sie verstand auch nicht wie die Zwei das übersehen konnten.

Zorro hatte doch Glück gehabt das er gerade so davon gekommen war, dass er wieder so gut auf die Beine gekommen war und dann? Dann schraubte ihm sein Trainer noch so eine Höllenmaschine zusammen.

Die Orangehaarige fragte sich nun ernsthaft ob Harry das mit Absicht machte? Hatte es nicht gereicht dass sie ihren Vater verloren hatte, musste es Zorro nun auch noch darauf anlegen?

Mit verschränkten Armen und einer mürrischen Mine musterte sie das schwarze Gefährt.

Zorro fiel gleich auf wie skeptisch Nami das Auto in Augenschein nahm und das es ihr wohl nicht gefiel.

„Hey was ist denn los?“ Fragte er sie trotzdem, eigentlich schon die Antwort kennend. Nami wandte sich nur ab und machte eine flüchtige Handbewegung.

„Leb wohl...“ Murrte sie.

„War schön mit dir gewesen!“ Der Sarkasmus in ihrer Stimme schlug den beiden Männern gerade zu vor die Stirn, so war es aber auch beabsichtigt gewesen.

Zorro seufzte und umarmte Nami von hinten. „Nami... es liegt doch allein beim Fahrer“ Begann er dann.

Doch die Orangehaarige riss sich los und warf ihm einen tödlichen Blick zu.

„Schatz komm schon! Wenn du das willst kannst du dich auch mit nem Trabbi tot fahren!“

Nami sah an seinen Augen das ihm viel daran lag das sie zu ihm stand, das sie es ihm

nicht vorwarf wenn er diesen Wagen fahren würde. Seufzend ging sie auf Zorro zu und legte ihre Arme um seinen Hals.

„Ist gut, aber fahr ja vorsichtig und pass auf was du machst... ich will dich nicht auch noch verlieren.“

Zorro legte seine Hände auf Nami und gab ihr einen langen Kuss auf die Lippen.

„Keine Angst ich geb schon ach das nichts passiert.“

Versprach er ihr und löste sich dann.

Grinsend wandte er sich an Harry. „Soooooooo... du gibst mir jetzt mal die Schlüssel!“

Der Coach nickte ihm zu und holte dann klimpernd den geforderten Gegenstand aus der Jackentasche.

„hier bitte schön. Eigentlich wollte ich den Wagen ja später Probe fahren aber dann machst du das eben.“

Zorro griff dann gleich nach dem Schlüssel und ging noch schnell seine Lederkombi und den Helm hohlen,

er konnte es gar nicht abwarten wieder ganz offiziell in einem Rennwagen zu sitzen und wieder mit dem Training zu beginnen. Das einzige Gefühl in ihm was man wohl mit einer art Aufregung vergleichen konnte war die Vorfreude, die dann nur noch größer war weil er gleich mal einen neuen Wagen testen sollte.

Nami betrachtete das alles nur mit sehr wenig Begeisterung, wenn es nach ihr ginge dann hätte Zorro mal lieber mit einem einfacheren Fahrzeug begonnen, gut er hatte schon viel Erfahrung aber er war auch schon eine ganze Weile raus... . Seufzend wand sie sich von ihm und Harry ab und lies sich dann nicht weit von ihnen entfernt auf der Tribüne nieder um zu zusehen wie Zorro seine erste Fahrt im Training dieses Jahr meisterte.

Der Grünhaarige machte sich eigentlich keinen Kopf, viel mehr wollte er sehen was Harrys neue Kreation so auf dem Kasten hatte! Mit einem schon nahezu diabolischen Grinsen schnallte sich Zorro an und steckte dann den Schlüssel ins Schloss. Den Kopf streckte er dann noch einmal aus dem Fenster.

„Keine Sorge Harry ich wer lieb zu ihm sein!“ Der Coach hätte dem Grünschof am liebsten eine Kopfnuss verpasst für diese dämliche Aussage.

„Pass lieber auf das du dich nicht übernimmst“

Mit der Hand aus dem Fenster gestreckt winkte Zorro ab und startete dann den Motor.

Der tief schwarze Manta sprang auch auf Anhieb mit einem lauten ´´Brüllen´´ an, dann blubberte der V8 schön rund und lärmend vor sich hin. Für Zorro war das Musik in den Ohren, denn für so einen Boliden hatte er schon einen ganz vernünftigen Sound. Im Leerlauf trat Zorro nur leicht aufs Gas, das dann vom Auto sofort und gierig angenommen wurde. Da er sich noch in keinem Gang befand kamen nur die Drehzahlen auf Touren und bei jedem Tritt aufs Pedal drückte sich die Schnauze des Fahrzeugs auf einer Seite schräg nach unten was die unglaubliche Kraft des Achtzylinders ausdrückte.

Die Spielereien blies Zorro dann allerdings, jetzt wollte er erstmal auf die Strecke!

Die Kupplung tretend und den Gang einlegend gab Zorro dann gas und rollte mit durchdrehenden Reifen aus der Box, wie er eben schon bemerkt hatte hing die Kiste brachial am Gas, aber er lag wie ein Brett auf der Straße und nicht mal der Heckantrieb vermochte ihn aus der Spur zu bringen, so gehörte es sich auch!

Power die man voll auf den Asphalt bringen konnte, das war schon ein geiles Feeling. Nami fasste sich aber nur an die Stirn, das er gleich wieder so drauf los machte fand sie gar nicht zum Lachen.

Jino und Sorata drehten fast schon gemächlich ihre Runden, ab und an lieferten sie sich einen Zweikampf und ließen es dann wieder ruhiger angehen.

Zwei gute Rennfahrer konnten eben allein kein richtiges Rennen fahren, mehr Spaß machte es da schon wenn man zu dritt was wie zum Beispiel mit Nami, die trotz der kurzen Zeit doch schon einiges auf dem Kasten hatte.

Was die beiden nun nicht erwartet hatten war das dann doch plötzlich ein dritter Wagen auf der Strecke auftauchte! Mit einem horrenden Tempo kam er auf die Fahrzeuge die schon auf der Piste waren zu und selbst für Jino und Sorata die in ihren, eigenen lauten Autos, saßen war deutlich das Dröhnen des anderen zu hören.

//Hat Nami jetzt noch einen anderen Wagen...?“ Fragte sich Jino und versuchte durch den Rückspiegel zu erkennen wer in dem Auto saß, aber das war dann gar nicht mehr nötig, denn Zorro setzte sich ab, ganz nach innen in die Bahn und ging einen Gang runter um dann mit Vollgas an seinem Kollegen vorbei zu ziehen.

In dem Moment wo sie auf gleicher Höhe waren blickte der Grünhaarige einmal nach drüben und hob grüßend und breit grinsend die Hand und dann sah Jino auch schon nur noch die roten Rücklichter des schwarzen Mantas.

Der Braunhaarige blinzelte mehrmals und dachte er sei hier im falschen Film.

Hatte Zorro nicht was davon gesagt das er zu einer weiteren Untersuchung musste???

Und selbst wenn nicht warum fuhr er dann putz munter Harrys neues „Monster“???

Sorata hatte selbstverständlich ebenso blöd aus der Wäsche geschaut und glaubte auch nicht ganz was er eben gesehen hatte, für ihn war aber allerdings klar das das dann wohl hieß das Zorro wieder fahren durfte.

Genau so war es ja im Grunde auch, der Grünschof hatte mehr oder weniger die Erlaubnis erhalten sich wieder hinter das Steuer eines Rennwagens zu setzen und war nun dabei mit dem Training zu beginnen.

Es war ihm selbst klar das er bestimmt erst nächstes Jahr wieder voll mit einsteigen konnte, aber das war Zorro im Moment egal, das wichtigste für ihn war das er endlich wieder fahren konnte und das dieser eine fatale Unfall nicht doch sein ganzes Leben verändert hatte.

Seine Kollegen hatten nun offenbar realisiert was sein Besuch auf der Rennstrecke zu bedeuten hatte und ließen es sich von daher auch nicht nehmen ihn zu einem kleinen Rennen heraus zu fordern.

Fast schon wie abgesprochen gaben beide, Jino und Sorata, Gas um Zorro erst einmal ein zu hohlen und dann ging's im wahrsten Sinne des Wortes Rund! Sie nahmen den Grünhaarigen in die Zange und setzten alles daran dass ihn wenigsten einer zu packen bekam. Zorro sah das allerdings nicht ein, er nahm so eng es ging die Kurven und wenn es sein musste schlidderte er quer durch.

Im Moment war die Sicht von blauem Qualm und fliegendem Dreck des Grünstreifens beherrscht. In den Ohren hatte man nur das Quietschen der Reifen und die aufheulenden Motoren der drei Fahrzeuge, wobei man den Manta nur zu gut heraus hören konnte.

Nami war inzwischen an die Tribüne heran getreten und beobachtete das alles, dass Harry noch lachte trieb ihr dann gänzlich die Wut in den Kopf und sie blaffte den Coach an.

„Was ist denn daran so lustig???“ Fast schon schrie sie. Zorro hatte ihr versprochen vorsichtig zu sein und nun?

Nun fuhr er wie ein Berserker und lieferte sich ein Rennen mit seinen Teamkollegen.

Harry zuckte leicht zusammen als Nami ihn so anfauchte und ging dann die paar Schritte bis zu ihr.

Er legte seinen Arm um die um einiges kleinere junge Frau und drückte ihren Kopf gegen seine Schulter.

„Nami, ich versteh ja das du dir Sorgen machst aber er hat es nicht im geringsten verlernt wie du sehen kannst und das was die Jungs da machen ist reine Spielerei.“ Ihr Coach versuchte die Orangehaarige zu beruhigen.

„Glaub mir das einzige was passieren kann ist das hier ein Auto kaputt geht, das fänd ich zwar auch nicht so prickelnd aber das schlimmste wäre es längst nicht.“

Seufzend sah Nami zu Boden und ließ seine Worte auf sich wirken, wahrscheinlich hatte er sogar recht und wenn sie ehrlich war freute sie sich ja auch dass Zorro wieder so los legen konnte. Er hatte so lange Pause machen müssen da war es wohl nur natürlich das er sich nun nach Herzenslust austobte.

Ihre Bernsteinfarbenen Augen richtete Nami nun wieder an Harry und sie lächelte sogar leicht.

„ Du hast wohl recht... nur versprich mir das du ihn nicht zu früh wieder voll fahren lässt.“ Bat sie ihn.

Harry rieb ihre Schulter und schüttelte den Kopf. „Nein nein das werde ich schon nicht keine Sorge.“

So sehr sich Sorata und Jino auch Mühe gaben Zorro war einfach nicht auszutricksen, nach dem er sie überraschenderweise überholt hatte, hatten sich auch keine Chance bekommen an ihm vorbei zu ziehen.

Grinsend, fast schon lachen saß er in dem neuen Wagen und es machte ihm sichtlich spaß hier herum zu heizen und die anderen beiden an der Nase herum zu führen. Wenn er erstmal wieder fit war dann würde er sicher auch wieder einige Rennen für sich entscheiden können, aber bis dahin war noch Zeit.

Irgendwann ließen es die Jungs dann auch gut sein und nahmen das Tempo runter, gemeinsam rollten sie dann in einem kleinen Conveu von der Piste und plazierten sich vor ihren Boxen.

Das erste was passierte als Zorro ausstieg war das er von Nami , die zu ihm geeilt war, einen Schlag in den Nacken bekam. „Heyyyy...“ Protestierte Zorro, sah dann aber das Grinsen auf ihren Lippen und gab ihr nur einen kleinen Schubs. Sorata und Jino standen mit verschränkten Armen an ihren Autos.

„du bist mir vielleicht einer“ Brach Sorata hervor.

„ Du kannst uns doch nich so erschrecken!!!“

Jino lachte nur. „Du hast doch gesehen das er das kann!“

Zorro nahm nun die Köpfe der beiden und schlug sie sanft zusammen.

„Gekonnt ist eben gekonnt!“

Man verlernte das Fahren eben, eben so wenig wie Fahrradfahren oder andere Dinge ^^“ und wenn er sich ran hielt dann stand der nächsten Saison wirklich nichts im Weg, aber fürs erste war Nami erst einmal dran.